

**12.6.: Development as Freedom, Chapter 11: The Perspective of Freedom** Hr. Heindl, Hr. Cilla

Allgemeine Textgrundlage:

Sen, Amartya K, Ökonomie für den Menschen, Kapitel 11: Sozialwahl und individuelles Verhalten (Social Choice and Individual Behavior), München 2000, 297-334.

Leitfragen

1. Legen Sie in eigenen Worten dar, worum es überhaupt beim „social choice“-Konzept geht. Wofür ist dieses Konzept Ihrer Meinung nach wichtig?
2. Wie lauten die drei Einwände (beginnen auf S. 249), die Sen aufführt, jeweils als Argumente formuliert? Gegen was richten sich diese Einwände?
3. Welche verschiedenen Bestimmungen des Begriffs der Rationalität sind Ihnen geläufig? Was würden Sie selbst als rational bezeichnen?
4. Versuchen Sie möglichst präzise zu erstehen, was die Kernpunkte von Sens Argumentation gegen die drei Einwände jeweils sind. Überzeugen Sie dabei Sens Gedanken gegen das dritte Argument?

Für die ExpertInnen (thesenartige Statements):

a) Erläutern Sie (anhand selbst recherchierter Literatur) das Unmöglichkeitstheorem von Kenneth Arrow, möglichst auch an einem eigenen Beispiel.

b) Stellen Sie zentrale Gedanken des Moralphilosophen und Ökonomen Adam Smith dar, insbesondere die ethische Rolle von Eigeninteressen und des „unparteiischen Beobachters“